

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Enrico Schult, Fraktion der AfD**

**„Schreiben nach Gehör“ in Grundschulen des Landes**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Nach wie vor ist in der muttersprachlichen Ausbildung hierzulande die auf Jürgen Reichen zurückgehende Methode „Lesen durch Schreiben“ bzw. „Schreiben nach Gehör“ erlaubt.

1. An wie vielen und welchen Grundschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern in privater und staatlicher Trägerschaft findet die Methode „Lesen durch Schreiben“ bzw. „Schreiben nach Gehör“ Anwendung (bitte jährlich auflisten ab dem Schuljahr 2015/2016 sowie nach privaten und staatlichen Schulen)?
2. Plant die Landesregierung, in Anlehnung an andere Bundesländer die Methode des „Schreibens nach Gehör“ in der Grundschulausbildung zu untersagen?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Eine statistische Erfassung der angewendeten Lehr- und Unterrichtsmethoden an Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erfolgt nicht. Gemäß § 79 Absatz 4 Nummer 1 des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (Schulgesetz M-V) entscheidet die Fachkonferenz der jeweiligen Schule über die Umsetzung der Rahmenpläne und über didaktische und methodische Fragen des Faches. Insofern gilt in Mecklenburg-Vorpommern die Methodenfreiheit.

3. Evaluiert die Landesregierung Ergebnisse bzw. Auswirkungen der Anwendung der Methode „Schreiben nach Gehör“?
  - a) Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
  - b) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen werden zusammenhängend beantwortet.

Durch die Landesregierung werden keine diesbezüglichen methodenbezogenen Wirkungsevaluationen durchgeführt, da keine Signifikanz möglich ist.

4. Hat die Landesregierung Kenntnis zu wissenschaftlichen Untersuchungen an Universitäten oder Hochschulen des Landes, die sich den Ergebnissen bzw. Auswirkungen der Methode „Schreiben nach Gehör“ widmen?  
Wenn ja, wie nutzt sie diese Ergebnisse?

Der Landesregierung sind keine wissenschaftlichen Untersuchungen an den Hochschulen des Landes bekannt, die sich den Ergebnissen beziehungsweise Auswirkungen der Methode „Schreiben nach Gehör“ widmen.